



Newsletter Februar 2024

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder,

annähernd 20 Mal haben viele Menschen aus der Stadtgesellschaft den Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge übernommen – bis heute. Kirchliche und interreligiöse Gruppen, politische Gruppierungen und zivilgesellschaftliche Initiativen haben Verantwortung übernommen und sich mit den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt solidarisch gezeigt. Das ist einmalig in Deutschland und macht uns stolz – stolz darauf, dass unsere städtische Zivilgesellschaft funktioniert. Ob jung oder alt, Muslim*in oder Christ*in – alle setzen ein sichtbares Zeichen dafür, dass jüdisches Leben zu uns gehört und das Zusammenleben bereichert.

Wir freuen uns, dass diese „Erfolgsgeschichte“ fortgeführt wird und hoffen, dass wir auch Sie das ein oder andere Mal bei weiteren Wächterdiensten begrüßen können.

Wann? Immer freitags, zwischen 16:45 und 18:15 Uhr.

Jesaja 62,6

**Wache stehen
vor der Synagoge**

Wächterdienst

zur Zeit des Gottesdienstes

freitags: 16:45-18:15h
vor der Synagoge Kassel

Ev. und kath. Kirchengemeinden & Institutionen Kassels verantworten den Wächterdienst abwechselnd und laden herzlich ein!
Am 19.1.2024 verantwortet GCJZ Kassel e.V. die Veranstaltung.
Setzen Sie mit uns ein Zeichen der Solidarität mit der Jüdischen Gemeinde!

Veranstaltungen im Februar

Israel will die Hamas zerstören. Und dann? Onlineveranstaltung; Gespräch und Diskussion mit Dr. Yaakov Lozowick, Jerusalem

Das Ziel der israelischen Reaktion auf den Terrorangriff am 7. Oktober ist es, die Infrastruktur der Hamas zu zerstören und die Geiseln zu befreien. Über das militärische Vorgehen, die Erfolge und Kosten wird auch in Israel gestritten. Die Regierung ist unter Druck, die Befreiung der Geiseln an erste Stelle zu setzen. Gleichzeitig wird in Israel und auch international die Diskussion lauter, was denn nach dem Sieg über die Hamas in Gaza geschehen wird, und insgesamt: Welche Perspektive kann den Palästinensern in Gaza und Westjordanland eröffnet werden? Danach werden ja auch wir in Diskussionen hier gefragt.

Yaacov Lozowick ist Historiker und Publizist. Er war viele Jahre in der Pädagogischen Abteilung in Yad Vashem tätig, danach Leiter der staatlichen Archive Israels. Gegenwärtig arbeitet er an einer Geschichte der Siedlungen im Westjordanland.



7. Februar 2024, 19:00 Uhr
Online via Zoom

<https://us06web.zoom.us/j/83897585550?pwd=kFZubktz2iFAZmFlv3Se4o3eJeHVYB.1>

Die Onlinediskussion wird veranstaltet durch die Deutsch-Israelische Gesellschaft Bremen.

Der Mond hat eine schwere Klage erhoben
Konzert mit Annette Willing und Jochen Faulhammer

Ein Solidaritätskonzert zur Friedensarbeit im Nahen Osten mit Annette Willing, jüdische Gemeinde Felsberg (Gesang) und Jochen Faulhammer, Kreuzkirche Kassel (Klavier und Gesang).

Die Welt ist aus den Fugen geraten,
...nicht nur die Schöpfung klagt an, was ist mit
dieser Welt und den Menschen falsch
gelaufen? Kann es wirklich so weitergehen?



Eintritt frei. Um Spenden zugunsten von Parents Circle erbeten.

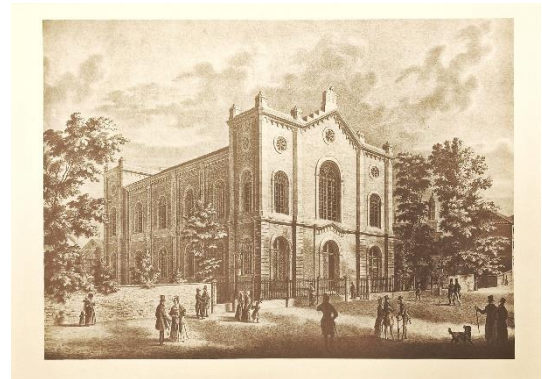
Informationen zu „Parents Circle“ finden Sie unter <https://www.nordkirche-weltweit.de/parents-circle/>

8. Februar 2024, 18:30 Uhr
Evangelische Kreuzkirche, Luisenstraße

Das Konzert wird veranstaltet gemeinsam mit der evangelischen Kreuzkirchengemeinde Kassel und weiteren Kooperationspartnern.

Jüdisches Leben in Kassel vor 1933 – die Ergebnisse eines Schülerwettbewerbs Ausstellungseröffnung mit Boris Krüger

Aus Anlass des 80. Jahrestages der Reichspogromnacht schrieb die „Zentrale für Unterrichtsmedien“ 2018 einen bundesweiten Schülerwettbewerb mit dem Titel „Erinnerung sichtbar machen“ aus, bei dem historische Aufnahmen von ehemaligen Stätten jüdischen Lebens der heutigen Situation am gleichen Ort gegenübergestellt werden sollten.



Die Schülerinnen und Schüler des damaligen Geschichte-Leistungskurses der Albert-Schweitzer-Schule recherchierten mit ihrem Lehrer Boris Krüger dafür zu zahlreichen Gebäuden in Kassel und Umgebung. Sie befassten sich mit den Synagogen sowie weiteren jüdischen Einrichtungen wie z.B. dem Waisenhaus in der Gießbergstraße. Aus ihren Ergebnissen erstellten sie einen Reader sowie eine Online-Dokumentation.

Die Arbeiten wurden mit organisatorischer und finanzieller Hilfe der AG Kassel der Deutsch-israelischen Gesellschaft zu einer Tafelausstellung weiterentwickelt, die um Informationen zum allgemeinen historischen Hintergrund in Deutschland und zum Schicksal der jüdischen Gemeinde in Kassel ergänzt wurde. Sie wurde seit 2021 an mehreren Kasseler Schulen und anderen Einrichtungen gezeigt. Nun wird sie erstmals im Evangelischen Forum ausgestellt. In seinem Eröffnungsvortrag informiert Boris Krüger über die Entstehung der Ausstellung sowie ihre wesentlichen Inhalte.

15. Februar 2024, 19:30 Uhr
Evangelisches Forum, Lutherplatz

Die Ausstellung wird veranstaltet vom Evangelischen Forum in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und weiteren Partnern. Die Ausstellung ist **bis zum 14. März** zu sehen. Sie kann im Rahmen von Veranstaltungen des Forums oder auf Anfrage besichtigt werden.

Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an Igor Levit

Im Rahmen der Eröffnung der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 - 5784/85 wird Igor Levit die Buber-Rosenzweig-Medaille verliehen. Der weltbekannte Pianist verbindet seine Kunst mit politischem Engagement für eine freie, demokratische Gesellschaft und gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit in jeder Form.



Bei der Veranstaltung sprechen:

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz und Nino Haase, Oberbürgermeister der Stadt Mainz. Die Laudatio hält Katharina von Schnurbein, Antisemitismusbeauftragte der Europäischen Kommission. Die Moderation hat Gundula Gause, ZDF.

Musikalische Begleitung: Johanna Summer (Klavier), Lukas Sternath (Klavier).
Im Anschluss lädt die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz zum Empfang ein.

3. März 2024, 11:30 Uhr
Mainz, Kurfürstliches Schloss

Nähere Informationen über die weiteren Veranstaltungen zum Eröffnungswochenende und zur Anmeldung finden Sie auf der Website: www.deutscher-koordinierungsrat.de

Ausblick auf weitere Veranstaltungen in diesem Halbjahr

- 05.03., 19:00 Uhr im Saal der Jüdischen Gemeinde Kassel:
[The Sound of Dialogue - Doppelschriftauslegung](#) zu Jesaja 50, 4-9
mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenber, Hameln und Bischöfin Dr. Beate Hofmann,
Kassel
- 07.03., 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr
im Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasium, Brückenhofstraße 88, Kassel
[10. Kasseler Trialogtag](#)
- 24.05.-02.06. in Fritzlar
[Hessentag: Virtuelle Rekonstruktion der alten Synagoge und Begleitprogramm](#)

An dieser Stelle sei unseren Kooperationspartnern gedankt. Ohne sie könnten wir unsere zahlreichen Veranstaltungen nicht durchführen!

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Sorooptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website
[Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.:](#) www.cjz-kassel.de
[Deutscher Koordinierungsrat:](#) www.deutscher-koordinierungsrat.de
[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook](#) und
[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram](#)